

Die Bibliothek kommt jetzt aufgeräumt daher

Brugg Mehr Licht, mehr Platz: Die Stadtbibliothek wurde am Wochenende komplett umgestellt. Für die Zukunft wünscht sich die Leiterin dennoch einen neuen Standort.

VON JANINE MÜLLER

«Oh, die haben ja umgestellt», sagt eine Frau, als sie durch die Tür in die Stadtbibliothek tritt. Tatsächlich: Am vergangenen Wochenende hat das Bibliotheksteam die Gestelle neu angeordnet, Bücher sortiert und alles frisch eingeräumt. «Die Medien sind jetzt einfacher zu finden, weil alles alphabetisch eingeordnet ist», erklärt Cécile Bernasconi, Leiterin Stadtbibliothek Brugg. «Zudem ist es nun heller im Raum, weil die Gestelle anders angeordnet sind.» Die Orientierung sei für die Kunden, aber auch für das Personal einfacher. «Die Kunden müssen uns weniger nach Hilfe fragen», stellt Bernasconi bereits nach wenigen Tagen im neuen Betrieb fest. Eine besondere Veränderung hat der Bereich der Sachbücher erfahren. Hier gibt es neu Unterkategorien. Beim Thema Kochen sind es beispielsweise die vegetarische Küche oder Desserts.

Zuständig für die Neuorganisation war Irina Nussbaum. Die 23-jährige Pädagogik-Studentin hat sich die ursprünglichen Pläne einer Innenarchitektin für die Bibliothek angeschaut, die allerdings nie umgesetzt wurden. Mithilfe dieser Pläne ordnete sie die Gestelle neu an. «Die Herausforderung war, dass der Raum trotz gleich vielen Gestellen luftiger wirken sollte», erklärt Nussbaum. «Jetzt bin ich sehr zufrieden, wie es herausgekommen ist.»



«Die Suche nach einem neuen Standort soll in diesem Jahr konkreter werden.»

Cécile Bernasconi
Leiterin Stadtbibliothek Brugg



Besonderes Augenmerk hat das Team dem Bereich der Sachbücher gewidmet. Es gibt neu Unterkategorien.

IAM

Auch Cécile Bernasconi gefällt. Für sie ist aber klar: Das ist nur eine Übergangslösung. Für die Stadtbibliothek braucht es dringend einen neuen Standort. Doch die Suche danach gestaltet sich schwierig. Neuigkeiten gibt es noch keine. «Die Suche nach einem neuen Standort soll in diesem Jahr konkreter werden», fordert

sie und ergänzt: «Ich wünsche mir, dass die Stadt dies an die Hand nimmt.» Aus ihrer Sicht wären beispielsweise die Räumlichkeiten des Effingerhofs für eine Bibliothek geeignet. Die Stadtbibliothek sei dringend auf mehr Platz angewiesen. «Zudem fehlt uns ein Schulungs- oder Veranstaltungsraum», sagt die Leiterin. Denn

nur mit Veranstaltungen könnten neue Kunden gewonnen werden. Heute nutzen rund 1600 Menschen das Angebot der Bibliothek.



Ein Video zur Stadtbibliothek Brugg finden Sie online auf www.aargauerzeitung.ch